

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 4. 1904

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien XVIII.
Spöttelgaße 7

Rodaun, 24. 4. 04

5 Lieber, bin zur Erholung hier. Also morgen, Montag noch nicht, oder doch erst
Abends zu Hause. Wären Sie so lieb, Dienstag Nachmittg zu kommen? Wir könn-
ten dann einen Abend besprechen.

Herzlichst

F. Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Postkarte, 260 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Rodaun, 24 [04] 04, 7–9N«. Stempel: »18/1 Wien 110, 25. 4. 04, 8. V, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »188«

⁶ *Dienstag ... kommen*] Ein Besuch Schnitzlers bei Salten am 26. 4. 1904 ist nicht nachweisbar. Am Nachmit-
tag arbeitet er jedenfalls an *Der Weg ins Freie*.

⁷ *Abend besprechen*] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 27. 4. 1904

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Werke: *Der Weg ins Freie*. Roman

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Rodaun, Wien, XVIII., Währing